

Antragsteller: Junge Union Kreisverband Kiel

Verbot von Mikroplastik für Gebrauchszwecke

Die Junge Union fordert ein Verbot von Mikroplastik für Gebrauchszwecke.

Mikroplastik sind Kunststoffteilchen, die kleiner als fünf Millimeter sind. Dabei wird unterschieden ob diese bewusst für Gebrauchszwecke oder durch den Zerfall von Kunststoffprodukten entstehen. Insbesondere die Kosmetikindustrie verwendet bewusst Mikroplastik als Schleifmittel, Filmbildner und Füllstoff oder in flüssiger Form als Bindemittel. So werden in Deutschland jährlich 500 Tonnen Mikroplastik in Zahnpasta, Duschgel, Lippenstiften, Peelingmitteln und anderen Produkten verwendet.

Das Problem von Mikroplastik ist, dass es zu klein für Kläranlagen ist und dadurch unmittelbar in die Umwelt gelangt, wo dieses nur nach Jahrhunderten abgebaut wird. Die Folge ist, dass es mit der Nahrung von Tieren aufgenommen wird, die daran elendig verenden. Ein weiteres Problem ist, dass Mikroplastik ins Trinkwasser und durch Tiere in die Nahrungskette gelangt.

Unterdessen hat, neben Umweltorganisationen, auch das deutsche Umweltbundesamt vor „Risiken für Umwelt und Gewässer durch die Verwendung von Plastikpartikeln in Hautcremes, Peelings, Duschgels und Shampoos“ gewarnt. Da Alternativsubstrate vorhanden sind, muss gerade Schleswig-Holstein, als Bundesland zwischen den Meeren, dass die Folgen unmittelbar zu spüren bekommt, Verantwortung für Umwelt, Tiere und Mensch übernehmen und sich für ein allgemeines Verbot von Mikroplastik einsetzen.